

20. Oktober 2014 16:54 Uhr

STADHAUS NEUENBURG AM RHEIN

Kinderchorfestival des Untermarkgräfler Chorverbands

Die Nachwuchsförderung liegt dem Präsidium des Untermarkgräfler Chorverbands am Herzen. "Kinderchöre haben bei uns Priorität", so Kassa. Das Kinderstimmenfestival soll deshalb regelmäßig an wechselnden Orten stattfinden.



Chor der Klassen 2 bis 4 der Rheinschule in Grißheim Foto: Beatrice Ehrlich

"Tag der Kinderstimmen" im Stadthaus in Neuenburg gegeben. An dem vom Untermarkgräfler Chorverband im vergangenen Jahr ins Leben gerufene Kinderchorfestival nahmen vier Chöre teil, aus Neuenburg, Müllheim und Badenweiler. Die Reihen im Publikum sind voll besetzt.

Klemmbachspatzen: Schon vergangenes Jahr war der 2012 gegründete Kinderchor des Gemischten Chors Schweighof dabei, im letzten Jahr Gastgeber der "Kinderstimmen". Der Chor, wie immer gekleidet in markantes Orange – hat sich vergrößert, es sind Kinder aus Badenweiler, Müllheim und sogar Auggen dazugekommen. Bei der Leitung hat erst vor kurzem ein Stabwechsel von Katrin

Schuthof zu Christiane Schorpp stattgefunden. In den wöchentlichen Proben erhalten die Kinder eine musikalische Grundausbildung, bei der neben Spaß und Bewegung auch ein wenig Noten lernen auf dem Programm steht. Die Arbeit der vergangenen Jahre trägt Früchte: Die Kinder singen klar und rein, sie wissen die Lautstärke genau zu dosieren. Mit dem afrikanischen Lied "Siyahamba", begleitet von rhythmischen Stampfschritten, und dem rhythmisch anspruchsvollen Lied von der Klapperschlange bringen sie Leben auf die Bühne, beim "Märchenland" bereichern sie ihren Gesang mit witzigen Kostümen.

Albert-Julius-Sievert-Schule Müllheim: Kinder der Klassen 3 bis 7 bilden den Schulchor der Albert-Julius-Sievert-Schule in Müllheim. Selbstbewusst dem Publikum zugewandt stehen die etwa 20 Schüler im blauen Chor-T-Shirt auf der Bühne, tragen ihre mehrstrophigen Lieder fehlerlos und sehr sauber intoniert vor, begleitet von Jutta Haaf am Klavier. Neben schulinternen Auftritten wie dem regelmäßigen "Treppenhaussingen" im Schulhaus, der Umrahmung der Abschlussfeier und beim Schulfest, ist er mit seinen Leiterinnen Theresa Reiser und Jutta Haaf auch immer wieder öffentlich zu hören. So hat der AJS-Chor schon am Weihnachtsmarkt und im Elisabethenheim gesungen und sich am schulübergreifenden Musicalprojekt "Zirkus Furioso" beteiligt. "Wenn Du singst, singen andere mit" – das Eröffnungslied könnte auch als Motto über dem ganzen Chortreffen stehen. Ansonsten steht Herbstliches auf dem Programm sowie der Blick in andere Länder – dieses Mal mit einem schwedischen Lied. Wie bei den anderen Chören auch, übernehmen die Kinder die Ansagen ihrer Vorträge.

Klassenchor 2 bis 4 der Rheinschule: Der springlebendige Chor der Klassen 2 bis 4 der Rheinschule aus Grißheim unter Leitung von Markus Schmechel hat Herbstlieder im Gepäck, denen einige schön vorgetragene Gedichtstrophen vorangestellt sind. "Für manche ist der Herbst die schönste Jahreszeit", sagt ein Kind: Hört man die vielfältige Herbstliedauswahl der Grißheimer Schüler, möchte man das gern glauben. Den Anfang macht der Kanon "Hejo, spann den Wagen an", es folgt das bekannte, melodisch anspruchsvolle Lied "Bunt sind schon die Wälder" und das unterhaltsame, mit Gesten untermalte "Leer sind die Felder und voll ist die Scheune" aus Dänemark. Als sei es Absicht, rollt ein Apfel über die Bühne. Mit gebastelten Drachen bringen die Grißheimer Farbe auf die Bühne.

Schulchor der Rheinschule: Den Abschluss macht Johanna Seib mit dem großen Schulchor der Rheinschule in Neuenburg. Aller Augen sind konzentriert auf die Dirigentin gerichtet, als es losgeht mit "Adler will fliegen" – ein wunderbarer Zusammenklang, begleitet von Wolfgang Gerbig an der Gitarre. Wie immer ist der Chor, der wie auch der "kleine Bruder" in Grißheim auch oft bei öffentlichen Veranstaltungen zu hören ist, auf eine sorgfältige Artikulation bedacht. Auch daran liegt es, dass die Lied-Vorträge trotz der vielen Kinder im Chor leicht und locker wirken.

Untermarkgräfler Chorverband: "Am schönsten ist es, wenn wir Kinderstimmen hautnah erleben können", sagt Dieter Kassa, Präsident des Untermarkgräfler Chorverbands. Die Nachwuchsförderung liegt dem Präsidium besonders am Herzen. Dazu gehört auch finanzielle Unterstützung etwa für den Ankauf von Noten. "Kinderchöre haben bei uns Priorität", so Kassa. Geht es nach ihm, soll der Tag der

Kinderstimmen in Zukunft regelmäßig an wechselnden Orten stattfinden und auf noch breitere Resonanz treffen. Ein Dank geht an die Stadt Neuenburg und den anwesenden Bürgermeister Joachim Schuster für die kostenfreie Nutzung des Stadthauses.

Autor: Beatrice Ehrlich